

behördenbibliotheken«. Der Hauptzweck dieser Zusammenschlüsse war, »die sparsamste Bewirtschaftung der den einzelnen Behörden für Bibliotheks-zwecke zur Verfügung stehenden Geldmittel durch erhöhte wirtschaftliche Ausnutzung der in den Bibliotheken vorhandenen Bücherbestände und Einrichtungen zu erreichen«. Dazu sollten dienen: Vereinheitlichung und Vereinfachung der Verwaltung, gemeinsame Regelung der Bücher- und Zeitschriftenbeschaffung, Austausch von Büchern, Zeitschriften usw., Ausgestaltung des Leihverkehrs, Verbilligung der Bücherbeschaffung durch gemeinsamen Bezug u. a. m. Diese praktische Inangriffnahme des Konzentrationsgedankens verdient insofern noch besondere Beachtung, als man ihm ja auch bei anderen Büchereigattungen begegnet, so z. B. bei den Schulbüchereien. Darüber wird in anderem Zusammenhange noch zu sprechen sein.

Dies möge zur Charakteristik der in den nachfolgenden Aufstellungen vorzugsweise enthaltenen Büchereien genügen *).

Zu diesen Aufstellungen sei generell folgendes gesagt: Sie enthalten beide nur diejenigen Büchereien, deren Etatverhältnisse unmittelbar oder mittelbar aus den Haushaltplänen klar abzulesen waren. Undurchsichtige und zweifelhafte Fälle wurden fortgelassen. Die Liste der Reichsbibliotheken ist in diesem Sinne nahezu lückenlos, die der preußischen Bibliotheken annähernd vollständig. Die erstere führt nur Behördenbibliotheken auf, die letztere aber auch diejenigen Bibliotheken, über die Etatangaben vorhanden waren, ohne daß sie als Behördenbibliotheken im oben gekennzeichneten Sinne zu gelten haben; z. B. die Bibliotheken der technischen Hochschulen oder der staatlichen Theater. Sie sind unschwer zu erkennen. Die Reihenfolge schließt sich an die in den Haushaltplänen beobachtete an; die einzelnen Büchereien sind bei den zugehörigen Ressorts eingeordnet, die innerhalb des Haushaltplanes ihren eigenen Etat vertreten. Bei der Aufstellung 1 bilden die Spalten 8—12 eine Spezifikation der Spalte 7. Bei der Aufstellung 2 war diese Spezifikation nicht möglich, da der Haushaltplan darüber nichts angibt. Die für Preußen angegebenen Zahlen sind daher durchweg einschließlich Buchbinderkosten zu verstehen. Nach der ausführlichen Wiedergabe der Zahlen für die Reichsbibliotheken vom Beginn der Markstabilisierung an wurde darauf verzichtet, im Rahmen dieses Aufsatzes auch für Preußen die gleiche Ausführlichkeit anzuwenden. Es wird vielmehr über die Entwicklung der preußischen Ziffern weiter unten einiges zusammenfassend zu sagen sein. Einen wesentlichen Mangel bedeutet es allerdings, daß es nicht möglich ist, die Vergleichszahlen für 1913 bzw. 1914 durchweg anzuführen. Das ist aber aus dem einfachen Grunde nicht möglich, weil die Vorkriegshäushalte über die Bibliotheksetats keine gesonderten Ausführungen machen. Es wurde versucht, in beiden Fällen wenigstens für die wichtigsten Bibliotheken die Ziffern für 1913 aus anderen Quellen zu entnehmen. Daß die Haushaltpläne der letzten Jahre Einzelnachweisungen über die Büchereimittel geben, ist übrigens als ein erfreuliches Zeichen nicht nur für die größere Durchsichtigkeit der Haushalte, sondern auch für die zunehmende Bedeutung, die man diesem Posten zollt, anzusprechen. Am weitesten geht hierin der Haushaltplan des Reiches, der jeweils unter dem Abschnitt: »Sächliche Ausgaben« die Mittel für Büchereien als selbständigen Titel mit eingehenden, durchweg nach gleichem Schema gestalteten Erläuterungen aufführt. Im preußischen Haushaltplan schon müssen die Zahlen jeweils erst aus den Erläuterungen der Abteilung 26: »Geschäftliche Bedürfnisse« herausgeschält werden. Die Haushaltpläne der übrigen Länder sind meist noch viel weniger ausführlich und klar. Die Angaben für das Reich und für Preußen genügen übrigens für unseren Zweck einer ersten Orientierung durchaus, da sie ganz überwiegend die Mehrzahl aller nur einigermaßen wichtigen deutschen Behördenbibliotheken enthalten.

*) Vergleiche hierzu auch: Maas, Die Behördenbibliotheken des Deutschen Reichs. (Zentralbl. f. Bibliothekswesen Jg. 41, 1924, S. 454 ff.) — Müller, G., Die Behördenbibliotheken. Wln. 1925. — Näheres über die einzelnen Bibliotheken ist zu erfahren aus dem »Jahrbuch der deutschen Bibliotheken«, aus »Minerva, Jahrbuch der gelehrten Welt« und besonders noch aus »Minerva-Bandbücher« Abt. 1: Bibliotheken, Bd. 1: Deutsches Reich.

I. Das Reich.

Nr.	Bibliotheken (Teilweise in Klammern die Bandzahlen von 1927)	1924					1925					1926					1927					1928					Bemerkungen					
		Bücher u. Druck- schriften	Zeitschr. und Zeitsch.	Blätter Verordn.- Blätter	Bandschl. (Bücher, Zeitschr., Blätter)	Buch- binder	Bücher u. Druck- schriften	Zeitschr. und Zeitsch.	Blätter Verordn.- Blätter	Bandschl. (Bücher, Zeitschr., Blätter)	Buch- binder	Bücher u. Druck- schriften	Zeitschr. und Zeitsch.	Blätter Verordn.- Blätter	Bandschl. (Bücher, Zeitschr., Blätter)	Buch- binder	Bücher u. Druck- schriften	Zeitschr. und Zeitsch.	Blätter Verordn.- Blätter	Bandschl. (Bücher, Zeitschr., Blätter)	Buch- binder											
1.	Reichstag (275 000)	25000					50000				75000				75000						18000											
2.	Reichsministerum, Reichskanzler und Reichskanzlei	4000					5000				5000				5000						100											
3.	Betreuung der Reichsregierung in München	1000					1000				1000				1000						20											
4.	Reichszentrale für Heimatsdienst										10500				10000							100										
5.	Auswärtiges Amt (120 000)	74000					62000				74000				74000						10000											
6.	Reichsministerum, Reichsregierung	151000					180000				70000				70000						2500											
7.	Reichsministerum, Reichsministerien	7000					8000				151000				10000						500											
8.	Reichsministerum (75 000)	1000					2000				1000				1000						75											
9.	Reichsministerum, Reichsministerien	28000					40000				3000				45000						100											
10.	Reichsministerum, Reichsministerien	2000					3000				5000				45000						400											
11.	Reichsministerum, Reichsministerien	9000					8000				12000				12000						500											
12.	Reichsministerum, Reichsministerien	1000					1000				800				800						150											
13.	Reichsministerum, Reichsministerien	6000					2000				2000				2000						190											
14.	Reichsministerum, Reichsministerien	6000					2000				4000				4000						100											
15.	Reichsministerum, Reichsministerien	1000					1000				800				800						75											
16.	Reichsministerum, Reichsministerien	6000					2000				2000				2000						190											
17.	Reichsministerum, Reichsministerien										4000				4000						70											
18.	Reichsministerum, Reichsministerien										440				440						250											
19.	Reichsministerum, Reichsministerien										175				175						75											
20.	Reichsministerum, Reichsministerien										1600				1600						200											
21.	Reichsministerum, Reichsministerien										2400				2400						200											
22.	Reichsministerum, Reichsministerien										2400				2400						200											
23.	Reichsministerum, Reichsministerien										570				570						40											
24.	Reichsministerum, Reichsministerien										3950				3950						325											
25.	Reichsministerum, Reichsministerien										2500				2500						200											

1928 zum ersten Male!

Diese beiden Posten werden erst seit 1927 getrennt aufgeführt. 1926 und 1927 mehr infolge Errichtung neuer Auslandsvertretungen! Die Gesamtsumme wurde nicht spezifiziert.

(mit 18 000 Bdn. u. 82 000 Karten)

Besonders f. d. Beschaffung. b. d. Prüfung unterliegenden Druckschriften.